



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Benn - Bar - Interpretation eines Gedichts der Nachkriegszeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**Thema:****Gottfried Benn, Bar – Interpretation eines Gedichts der Nachkriegszeit****TMD: 34253****Kurzvorstellung des Materials:**

- Dieses Material interpretiert das Gedicht „Bar“ von Gottfried Benn, das nicht nur beispielhaft für seine Lyrik ist, sondern auch auf besondere Weise die Situation im von den Alliierten besetzten Berlin und damit Nachkriegsdeutschland verdeutlicht.
- Dieses Material präsentiert das Gedicht und stellt es ausführlich vor.

Übersicht über die Teile

- Interpretation des Gedichtes

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 152 KB

Interpretation

1. Allgemeines und Form

Das Gedicht „Bar“ wurde im Januar 1953 von Gottfried Benn, einem der großen expressionistischen Dichter Deutschlands, fertiggestellt. Er beklagt darin die durch die Alliierten und besonders die Amerikaner beherrschte Situation im Nachkriegsdeutschland.

Das Gedicht besteht aus sieben Strophen mit je vier Zeilen. Der Dichter verwendet in seinem Gedicht kein durchgehendes Metrum. Zwar lässt sich jede Zeile des Gedichts dem Jambus¹, Daktylus² oder Trochäus³ zuordnen, wobei der Jambus das am häufigsten verwendete Metrum ist, aber es lässt sich kein durchgängiges Schema feststellen. Im Gegensatz zum Metrum folgt das Reimschema durchgängig dem Kreuzreim a/b/a/b, wobei die jeweils erste und dritte Zeile einer Strophe mit einer weiblichen Kadenz⁴ endet und die jeweils zweite und vierte Zeile mit einer männlichen: w/m/w/m. Die Kadenzen korrespondieren somit mit dem Reimschema. Auffällig ist der Gegensatz zwischen unregelmäßigem Metrum und regelmäßigem Reimschema. Da das gesamte Gedicht aus nur drei Sätzen besteht, enden die meisten Gedichtzeilen mit einem Enjambement, d.h., der begonnene Satz wird in der nächsten Zeile fortgeführt. Hierbei bilden die ersten beiden Strophen einen Satz, die Strophen drei, vier und fünf den zweiten und die letzten beiden Strophen den dritten Satz. Die Satzstruktur entspricht gleichzeitig den Sinneinheiten, also der inhaltlichen Gliederung des Gedichtes.

Es ist sinnvoll, eine Interpretation mit allgemeinen Angaben zur Textgattung, zum Titel, zum Verfasser und zum Thema zu beginnen. Anschließend geht man am besten auf die Form des Gedichtes ein – damit beschäftigen sich Schüler in der Regel nicht gerne, weil man ein paar Kenntnisse braucht: Wenn man die aber hat, ist dieser Teil sehr leicht zu bewältigen und hilft einem beim Einstieg. Außerdem wird sich weiter unten zeigen, dass die Form hier durchaus einen Bezug zum Inhalt hat.

2. Inhalt

Nach dem Allgemeinen und der Form beginnt man am besten mit der Inhaltserläuterung: Zeile für Zeile, Strophe für Strophe beschreibt man – wie ein guter Reiseführer – was einem der Dichter da präsentiert und in welcher Reihenfolge er es tut. Zur Erläuterung gehört ggf. auch, dass man nicht so ganz klare Stellen versucht verständlich zu machen. Wichtig ist dabei, dass man genau erklärt, wie man auf eine Idee kommt – und man sollte möglichst nah am Text bleiben – damit andere einem folgen können.

¹ Versfuß aus einer kurzen (bzw. unbetonten) mit folgender langer (bzw. betonter) Silbe.

² Dreisilbriger Versfuß im Gedicht, der aus einer betonten Silbe und zwei unbetonten Silben besteht. Die Reihenfolge *betont – unbetont – unbetont* kann man sich durch das Wort Daktylus leicht merken, das aus dieser Silbenfolge besteht.

³ Zweisilbriger Versfuß im Gedicht, der aus einer betonten Silbe und einer unbetonten Silbe besteht. Das Gegenteil des Trochäus ist der Jambus

⁴ Bezeichnung für den Versschluss im Gedicht, der in den meisten Fällen durch den Reim bestimmt wird. Die beiden wichtigsten Formen sind die einsilbige Kadenz (auch männlich oder stumpf genannt) und die zweisilbige Kadenz (auch weiblich oder klingend genannt).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Benn - Bar - Interpretation eines Gedichts der Nachkriegszeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

